

Sport in Kürze

Trio im Pokal-Achtelfinale

Der SV Grün-Weiß Anreppen (nach torlosen 90 Minuten 4:3 nach Elfmeterschießen beim SV Sudhagen), der SuS Westenholtz (3:1 bei der SG Meerhof/Essentho) und der VfB Salzkotten (4:1 gegen FC Stukenbrock) haben das Achtelfinale im Fußball-Kreis Pokal (Austragung am 17. Oktober) erreicht. Für Anreppen verwandelte Pascal Rygol den entscheidenden Strafstoß zum Sieg. Westenholtz wurde erst in der zweiten Minute der Verlängerung erlöst: Lennart Grundmann band gegen den C-Ligisten den Sack zu. In Salzkotten entwickelte sich nach frühem Vorsprung (5.) ein Geduldspiel. Erst in der Schlussphase war der Sieg nach Toren von Silas Thiele (81.) und Finn Luca Dreskrüger (90.) sicher.

Salzkotten verliert 68:82

Die Accent Baskets Salzkotten haben in ihrem zweiten Testspiel gegen den Regionalligisten EWE Baskets Oldenburg eine überzeugende Leistung gezeigt und gewannen deutlich mit 80:65. Im dritten Testspiel trafen die Accent Baskets auf die ProB-Mannschaft der Essen Miners. Nach einer starken ersten Halbzeit führten die Sälzer Riesen noch knapp mit zwei Punkten. Allerdings sollte das Match in der zweiten Halbzeit nachhaltig kippen. Salzkotten unterlag mit 68:82. Erster Regionalliga-Spieltag ist am 21. September (18.30 Uhr) in der Hederauenhalle gegen DTV Basketball Köln.

Knights erwarten Primus

Für die Elsen Knights, die nach ausgiebiger Sommerpause ihren Wiedereinstieg in die Saison der Football-Landesliga NRW mit 0:36 bei Phönix Bergisch Land vergeigt haben, geht es nicht minder schwer weiter. Der Tabellenvierte (6:6 Punkte) erwartet am Samstag den noch ungeschlagenen Tabellenführer Lüdenscheid Lightnings, der in sieben Spielen sieben Siege eingefahren hat. Das Hinspiel ging mit 0:41 verloren. Kick-off ist am 7. September um 15 Uhr im Hermann-Löns-Stadion.

In 16 Stunden ins Ziel

Der Paderborner Ultrarunner Christoph Harges hat mal wieder seine krasse Ausdauer unter Beweis gestellt. Beim 6. Hunsbuckel Trail (HuBuT), einem Landschaftslauf über 102 Kilometer und 2100 Höhenmeter, kam er nach 15:59,26 Stunden als 39. im Männerklassament (7.M50) ins Ziel.



Rugby: Paderborner Löwen starten mit Heimspiel in die neue Saison

Paderborn. Die intensive Vorbereitung ist abgeschlossen. Der Universität Paderborn Rugby-Club steigt gut aufgestellt und fit am Samstag, 7. September, hochmotiviert in die neue Saison der Rugby-Regionalliga ein. Als erster Gegner wird der RC Bonn-Rhein-Sieg auf dem Sportplatz an der Uni (Harsewinkelweg 4) erwartet. Spielbeginn ist um 14 Uhr. Nach der erfolgreichen Vorsaison

strebt das Team wieder einen Platz in der Spitzengruppe an. Dank der Universität konnten wieder einige neue Spieler gewonnen werden, darunter auch Anfänger und Quereinsteiger. Diese Mischung aus Routine und Unbekümmertheit soll das Team noch vielseitiger und stärker machen. Mit Kapitän Phillip Schulz und Stellvertreter Fritz Reschke an der Spitze strebt der Universität Paderborn Rug-

by-Club nach Stabilität und neuen Strukturen. So soll in dieser Saison auch eine Jugendmannschaft aufgebaut werden, um den Nachwuchs zu fördern und langfristig zu sichern. Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 20 Uhr auf dem Uni-Sportplatz. Alle Interessierten ab 16 Jahren sind willkommen, unabhängig vom Körperbau. „Jeder wird gebraucht“, heißt es. Der

Rugby-Sport steht für Disziplin und sozialen Zusammenhalt, das Team zeichnet sich durch eine multikulturelle Gemeinschaft aus. Spieltag zwei führt die Paderborner zu den Düsseldorf Dragons (14. September, 15 Uhr). Auf die Saison und lautstarke Fan-Unterstützung freuen sich, hinten von links: Karl Rode-Hellenbrecht, Simon Pairan, Bernd Uhlemann, Mirko Weber, Gunther Oert-

ner, Stephan Lazybelly, Phil Dunn, Kapitän Philipp Schultz, Len Kreft, Jules Maillat. Mitte von links: Andre Tanner, Coach Mickey Poland und rechts Eike Weakreed (mit der Kiste). Vorne von links: Jendrik Wolff, Charly Graydoc, Jordan Adams, Sören Bornemann, Simon Chappell, Fritz Reschke, Jannes Kreft, Gonzalo Rivero, Alfonso López. Der Bursche vorne: Josh Poland. Foto: RC Paderborn

Elsen hat harte Nuss zu knacken

Tischtennis: Verbandsligaprimus gastiert bei der eingespielten SV Brackwede II. TuRa-Reserve erwartet Bexterhagen. TTC gegen Heide: Stadtduell in der Bezirksoberliga. Bürener Bachwuchs steigt in die Saison ein.



Jan Litschke, Cheftrainer des TV Büren, freut sich auf den Saisonstart.

Paderborn (kroc). Das erste Auswärtsspiel der Saison führt Tischtennis-Vereinsligist TuRa Elsen am Samstag ab 18.30 Uhr zur SV Brackwede in den Bielefelder Süden. Brackwede hatte in der vergangenen Saison den Meister in der der Oberliga NRW errungen, der vierthöchsten deutschen Spielklasse, seine Mannschaft allerdings auf personellen Gründen komplett zurückgezogen. Die eingespielte letztjährige „Zwote“ der SVB verpasste in der NRW-Liga nur hauchdünn den Klassenverbleib und dürfte somit für die TuRa ein erster echter Gradmesser in dieser Saison sein. Beide Teams sind erfolgreich in die neue Spiel-

zeit gestartet – Elsen 9:0, SVB II 9:5 – und möchten auch nach Spieltag zwei weiter ungeschlagen bleiben. In der Tischtennis-Landesliga empfängt die TuRa-Reserve am Samstag um 17.30 Uhr in der Turnhalle der St. Dionysius-Schule den TuS Bexterhagen. Für die Gäste, in der vergangenen Serie mit nur einem Sieg aus der Verbandsliga abgestiegen, ist es das erste Spiel dieser Saison. Dennoch gelten die Lipper als Favorit, zumal Elsen mit einer deutlichen 3:9-Niederlage in die Meisterschaft gestartet ist und sich mithin noch nicht das nötige Selbstvertrauen erspielen konnte.

In der Bezirksoberliga stehen am heutigen Freitag gleich fünf Spiele mit heimischer Beteiligung auf dem Programm. Im Blickpunkt steht dabei das Stadtduell zwischen dem TTC Paderborn und dem SV Heide-Paderborn ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule. Während Aufsteiger Heide mit einem umkämpften 9:7-Sieg in der neuen Spielklasse schon angekommen ist, kehrten die Paderborner vom Gastspiel beim Meisterschaftsfavoriten Detmold mit der erwarteten 4:9-Niederlage zurück. Entscheidende Faktoren dürften heute die jeweilige Tagesform und Mannschaftsaufstellung sein. Die weiteren Spiele be-

ginnen allesamt um 20 Uhr: TTV Salzkotten – TTS Detmold, TuS Bad Driburg – TuS Bad Wünnenberg, TSV Eintracht Belle – TuRa Elsen III und DJK Adler Brakel – SC GW Paderborn. In den höchsten Nachwuchsspielklassen starten die beiden Mannschaften des TV Büren an diesem Wochenende mit einem Auswärtsspiel in die neue Punktrunde der NRW-Liga. Die Jungen 19 des TV Büren um Luca Loer spielen am Samstag um 14 Uhr beim FC Schalke 04, während die Bürener Mädchen 19 um Nuray Dilanchiyeva am Sonntag um 11 Uhr bei der DJK Franz-Sales-Haus Essen antreten.

Altenbeken/Schlangen. Der zweite Spieltag in der Handball-OWL-Liga wartet mit einem Schmeißer auf: Am Samstag um 17.30 Uhr hat die TSG Altenbeken/Buke den VfL Schlangen zu Gast. Beide Mannschaften waren zum Saisonauftakt siegreich. HSG-Koordinator Martin Fornefeld („Wir haben immer gerne gegen Schlangen gespielt“) erwartet angesichts der geografischen Nähe volle Tribünen wie zu besten Verbandsligazeiten. Die Hausherren hoffen, in Bestbesetzung antreten zu können, wobei hinter dem Mitwirken von Franz Holzengel (Schulterprellung) noch ein Fragezeichen steht. Fornefeld: „Mit ihm steht und fällt vieles.“ Schließlich will Altenbeken/Buke nach dem zweiten Abstieg in Folge wieder dem vorderen Drittel angehören; im Idealfall sogar den Top 3. Auch Schlangens Stefan Thöne freut sich auf das Derby: „Wir kennen uns schon lange und haben in den Vorjahren auch immer in der Vorbereitung gegeneinander gespielt; damals noch in unterschiedlichen Ligen. Für uns wird dieses Spiel ein Gradmesser sein. Mal sehen, ob wir sie ärgern können.“ Thöne bedauert, dass Schlangen mit nicht so breiter Bank anreisen wird. „Einige Spieler fehlen aus persönlichen Gründen. Aber so eine Situation ist uns nicht unbekannt. Mit schmalem Kader haben wir in der abgelaufenen Serie die besten Spiele gemacht.“ Seine unmissverständliche Kampfansage: „Wir fahren definitiv zum Gewinn nach Altenbeken.“

Handball-OWL-Liga
Schlangen kämpferisch zur HSG

Polizei Büren gewinnt 5-km-Mannschaftswertung

37. Bürener Volkslauf: Ausrichter SV 21 Büren freut sich über mehr als 400 Starter. Marco Wächter und Elke Wolf dominieren die längste Distanz über 17,5 Kilometer. Carsten Siepler und Nadine Feld über die 10,3 Kilometer vorn.

Büren. Die Veranstalter des 37. Bürener Volkslaufes ziehen eine positive Resonanz: Tolle sportliche Erfolge, eine Vielzahl an Startern sowie perfektes Laufwetter bestätigten die zufriedenen Gesichter des Organisationsteams um Christian Melzer vom SV 21 Büren, Abteilung Leichtathletik. Etwa 400 Läuferinnen und Läufer nahmen die herausfordernden Strecken in Angriff. Marco Wächter vom VfL Hiddesen (1:11,07 Std./M45) mit mehr als drei Minuten Vorsprung und Elke Wolf vom SCC Scharmede (1:27,35 Std./W45), die die zweitplatzierte Jana Zeit um mehr als fünf Minuten distanzierte, gewannen den 17,5 km-FTF-Sander-Volkslauf.

nennuell nicht einholen und wurde Zweiter im Klassament, Simone Siepler (Non-Stop-Ultra/51:39 min/ 1.W50) Zweite bei den Frauen vor einem Duo vom 7CRUN-Team. Den ersten Platz im gut besetzten 5 km-m&s-Firmenlauf sowie sicherte sich bei den Männern Carsten Hönig (17:25 min) vor Oliver Henne-

böhl (Argus Additive/21:23 min). Victoria Eikel (24:39 min) verwies Romina Möller (Happe Baustoffmarkt/26:47 min) auf Rang zwei. Beide Sieger kamen von der Polizei in Büren, die auch die Mannschaftswertung im m&s-Firmenwertung anführte (1:05,32 Std.). Im 5 km-KFO-Büren-Lauf

ließ Vorjahressieger Henrik Dömer (Gymnasium Antonianum Geseke/17:23 min) seinen nächsten Streich folgen. Als Dritter auf dem Podest stand hier Luca Fraune vom LC Paderborn (18:27 min). Mari- anne Delgado Klamroth war in 21:26 Minuten schnellste Frau. Zweite: Magdalena Alina Parakenings vom 7CRUN-Team

(23:11 min). In den 800-Meter-Kinder- und Schülerläufen punkteten Lukas Nolte (03:04 min) und Hanna Thiel (03:17 min) vom heimischen SV 21 Büren. Stolz verwiesen die Veranstalter auf weitere 180 Kinder, die beim Bambinilauf, beim Lauf der Kindergärten, starteten. „Wir wollten vornehmlich

ein guter Gastgeber sein. Und wir sind uns sicher, dass uns das auch gelungen ist“, konstatierte Christian Melzer aus der ausrichtenden Leichtathletikabteilung des SV 21 Büren. Die Veranstaltung sei mit viel Ehrenamt gestemmt und professionell durchgeführt worden. „Den ehrenamtlichen Akteuren gilt ein besonderer Dank. Ohne die vielen Unterstützer wäre das alles nicht zu schaffen.“ bedankte sich Christian Simon bei den vielen fleißigen Helfern.

Wie in jedem Jahr war die Zugehörigkeit zum Hochstift-Cup ein Läufermagnet. Sowohl der 5 km-KFO-Büren-Lauf, der 10,3 km-PP-Volkslauf als auch der 17,5 km-FTF-Volkslauf zählten zu dieser anerkannten Laufserie in der Region. Für die Starter dieser Wettbewerbe stand im Zieleinlauf die Bürener Physiotherapeutin Monika Hermes für Massagen bereit. Ergebnislisten, Fotos und mehr zum Bürener Volkslauf im Netz: www.büren-läuft.de



Startschuss für die beiden 5-Kilometer-Läufe mit den Siegern Carsten Hönig (Nr. 5543) und Henrik Dömer (Nr. 458). Foto: Michael Kirchner